

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 64 (2002-2003)
Heft: 8: Tagesschule Passugg

Artikel: Öffentliche Tagesschulen - ein Muss?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Öffentliche Tagesschulen – ein Muss?

Öffentliche Tagesschulen sind in der Schweiz nach wie vor Mangelware: In der Deutschschweiz existierten zu Beginn des Jahres 2000 gerade einmal deren 14. Heute sind es einige mehr. Mittlerweile ist aber auch mehrfach und wissenschaftlich nachgewiesen, dass in der heutigen Gesellschaft ein weit verbreitetes Bedürfnis nach dieser Schulform besteht. Der Vielfalt möglicher Familienformen hat das Gemeinwesen in seinen öffentlichen Schul- und Betreuungsangeboten Rechnung zu tragen.

Tagesschule Heinzenberg nimmt Betrieb auf...

Es ist anzunehmen, dass weitere Gemeinden, Gemeindeverbände, Schulgemeinden oder Schulverbände des Kantons sich zum Schritt in Richtung öffentlicher Tagesschulen entschliessen. Nach dem Schulverband der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur hat man auch am Heinzenberg die Initiative ergriffen und die Tagesschule Heinzenberg der Gemeinden Flerden, Tschappina und Urmein initiiert. Die Schule wird im Herbst ihren Betrieb aufnehmen.

Die Tagesschule Heinzenberg unterscheidet sich von jener in Passugg dadurch, dass beispielsweise der Unterricht in zwei Schulhäusern (Flerden und Tschappina) erteilt wird, dass die Betreuung in einem Zimmer im Schulhaus Flerden organisiert ist, und dass die Kinder ihr Mittagessen bei Familien einnehmen. Mit diesem System können die Schulstrukturen am Oberheinzenberg erhalten werden.

... Tagesschule Says aus finanziellen Gründen schubladisiert

Noch nicht realisiert worden ist das Projekt in Says. Auch das kleine Dorf oberhalb von Trimmis mit seinen 170 Einwohnern würde eigentlich ein ideales Umfeld für eine öffentliche Tagesschule bieten. Mit dem sanierten Schulhaus stünde auch die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung. Geplant wären zwei Abteilungen (1. und 2. Klasse und 3. und 4. Klasse) sowie ein Naturkindergarten mit zwei Jahrgangsklassen.

Unterschiedliche Modelle

Im Zusammenhang mit den Vorarbeiten für die Tagesschule Passugg hat die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Reto Schaub selbstverständlich auch «über den Zaun geguckt». Man wollte das Rad nicht neu erfinden.

Quasi als «Schwesterschule» darf jene der zürcherischen Gemeinde Kyburg betrachtet werden. Kyburg ist eine kleine Gemeinde mit rund 400 Einwohnern. Neben einer Poststelle, einem Laden, zwei Restaurants und der Kirche gehören auch ein Kindergarten und eine Primarschule mit integrierter Tagesschule dazu. Also vergleichbare Verhältnisse wie in Passugg. Nur, in Kyburg hat die Tagesschule bereits im Jahre 1997 die Schulhaustüre geöffnet. Und auch Kyburg hat die kleine Schule mit rund zehn auswärtigen Kindern ergänzt.

Etwas anders sieht es bei der Tagesschule «Bungertwies» in der Stadt Zürich aus. In dieser Schule am Zürichberg unterrichten an allen Klassen zwei Lehrkräfte, ein/e KlassenlehrerIn und ein/e ErgänzungslehrerIn. Diese Aufteilung ergibt sich, weil die LehrerInnen neben dem Unterricht auch noch in der Betreuung Aufgaben übernehmen. Der grösste Teil der Freizeit der Kinder wird jedoch von sogenannten Hortnerinnen und Hortnern betreut. Im Alltag der Tagesschule (120 Kinder/1.–6. Klasse Primarschule) wird zusammengearbeitet. Die gegenseitige Unterstützung im Team (13 Lehrerinnen und Lehrer, 5 Personen vom Hort und der Hauswart) hat ein grosses Gewicht.

Dass massgeschneiderte Lösungen möglich sind, zeigt die Stadt Baden auf. Im Konzept der Tagesschule Baden wird unter dem Titel «Die Tagesschule im Badener Umfeld» folgendes festgehalten: Die Tagesschule geht auf die Veränderungen im gesellschaftlichen Umfeld ein und entspricht einem Bedürfnis der Badener Elternschaft, wie es die Umfrage im März 1996 zeigt. Die Tagesschule Baden soll ein Teil eines Netzes von ausserfamiliären Betreuungsangeboten sein. Gegenwärtig bestehen 3 Kinderkrippen, 1 Schülerhort und ein Quartiermittags-tisch im 6. Betriebsjahr. Die Tagesschule

soll ausdrücklich eine für Baden zugeschnittene Form haben und auch auf zukünftige Bedürfnisse eingehen können.

Kleine Gemeinden erhalten ihre Dorfschule

Auch drei weiteren Gemeinden, die in Bezug auf Tagesschulen angeschaut worden sind, gehen die gleichen Gemeinsamkeiten voraus, wie jene in Passugg: sowohl Saxeten im Kanton Bern, Sool im Kanton Glarus und Regensberg im Zürcher Unterland sind Gemeinden mit wenigen Einwohnern aber einer an und für sich intakten Dorfschule – mit zu wenigen Schülern. Die drei Gemeinden haben sich mit Erfolg für die Einrichtung einer Tagesschule entschlossen und so ihre Dorfschule erhalten. Auch die Kosten lassen sich vergleichen mit jenen von Passugg, ganz abgesehen von den Zielen und den Konzepten der Schulen.

Handbuch ist ebenfalls vorhanden

Der Verein Tagesschulen Schweiz (www.tagesschulen.ch) hat im Jahre 2000 im Werd Verlag in Zürich ein ausgezeichnetes Handbuch für die Planung und Realisierung öffentlicher Tagesschulen herausgegeben. Darin ist der ganze Planungsprozess festgehalten.

Das Buch bietet interessierten Eltern, Gruppen, initiativen Schulhausteams und Behörden ein nützliches Instrumentarium, das die Einrichtung von öffentlichen Tagesschulen planen hilft. Nebst einer Beschreibung der pädagogischen und betrieblichen Merkmale von Tagesschulen wird der ganze Prozess von der ersten Idee bis zum fertigen Projekt einer Tagesschule Schritt für Schritt fachkundig und detailliert dargestellt. Auch die entsprechenden Argumente für eine politische Diskussion des Themas sind abgehandelt. Steckbriefe schon bestehender Tagesschulen sowie Adressen von Fachpersonen und Institutionen runden das praxisbezogene Buch ab.

Weitere Auskünfte

Nesa Wyss, nesaw@bluemail.ch
Reto Schaub, rschaub@bluemail.ch
www.chur.ch